

# Hochwasserschutz und Biber im Markt Winzer

Jürgen Roith

1. Bürgermeister des marktes Winzer



# Das Problem

Immer öfter wurden in unserm Markt Winzer die Ortschaften durch Starkregenfälle überflutet.

## Schwerste Regenfälle

Aus den Vorbergen des Bayerischen Waldes und von der Autobahn kommen große Wassermassen.

Hier steht Ihr Logo oder Name

# Das Problem



## **Klima- wandel**

Keine Rückhalteflächen



## **Wasser- verknappung**

Kein langsames Versickern  
in der  
Fläche



## **Kurzer niederschlagsarme Winter**

Kein Wasserspeicher  
In den Bergen Gletscher



## **Energie bewirtschaftet die Flächen**

Intensivere  
Bewirtschaftung durch die  
Landwirtschaft



## **Auswirkungen**

Versiegelung und schnelle  
Ableitung der kleinen  
Gewässer meistens durch  
die Ortschaft

# Die Lösung



Biber im Markt Winzer

Hier steht Ihr Logo oder Name

# Was wäre notwendig?

## **Ausuferungen ermöglichen**

Flächen die unbeschadet überflutet werden können



## **Information der Landbesitzer**

Duldung der natürlichen Vorgänge



## **Landwirtschaft und Naturschutz**

Gemeinsame Strategien entwickeln



# Mit hohem technischen Aufwand

## Renaturierung und Durchgängigkeit der Gewässer wiederherstellen

### Hochwasserschutz durch

- Gewässerpflegpläne dürften überall vorhanden sein
- Verrohrungen beseitigen
- Schaffung von natürlichen Rückhaltflächen



# Begutachtung der Gegebenheiten

Es gibt eine reale Chance auf Erfolg



## **Gutachten durch**

Fachleute im  
Hochwasserschutz



## **Die Anlieger mit einbeziehen**

Früher hat niemand an  
den Bach gebaut und den  
Bach akzeptiert



## **Gesetzliche Vorgaben**

Bauen im  
Überschwemmungsgebiet  
bzw. Risikogebiet

# Beträchtlicher finanzieller Aufwand



## Planung Baumaßnahmen

- Planungen



Biber im Markt Winzer



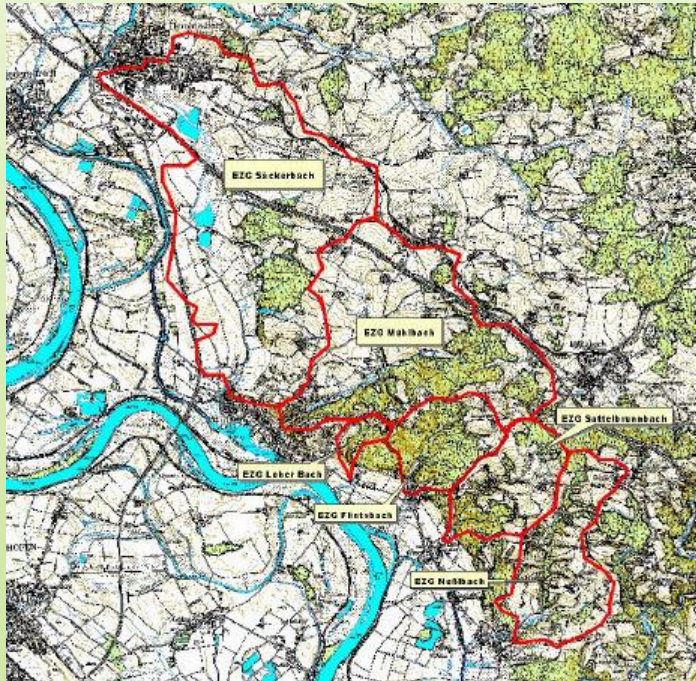
## Baumaßnahmen Finanzierung

- Zusammenfassung
- Nach den schweren Unwetterereignissen 1998 und 2002 wurden für die Marktgemeinde Winzer im Rahmen einer Maßnahmenstudie die hydrologischen Verhältnisse in sechs Einzugsgebieten untersucht. Die Bewertung der Situation in den Ortschaften in Kombination mit der Simulation extremer Hochwasserereignisse bestätigt, dass die Gerinne im Siedlungsbereich die anfallenden Wassermengen nicht abführen können. Ein Vergleich der simulierten Abflussspitzen und –volumina mit der Kapazität der Gerinne im Siedlungsbereich dient als Grundlage für die Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs.

# Ergebnisse

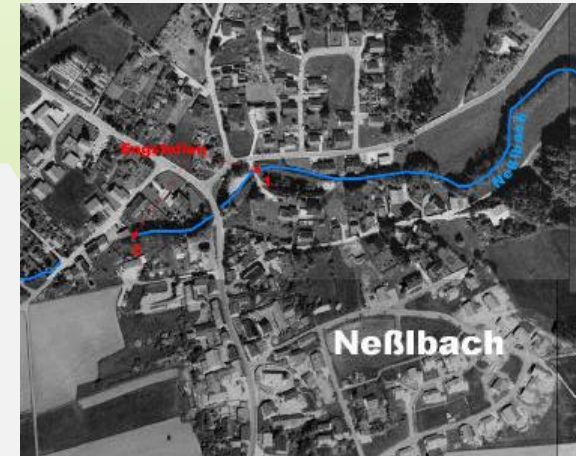
Phase 1  
Der Überblick

**Phase 2**  
Die Aufnahme



**Phase 3**  
Das Schadenspotenzial

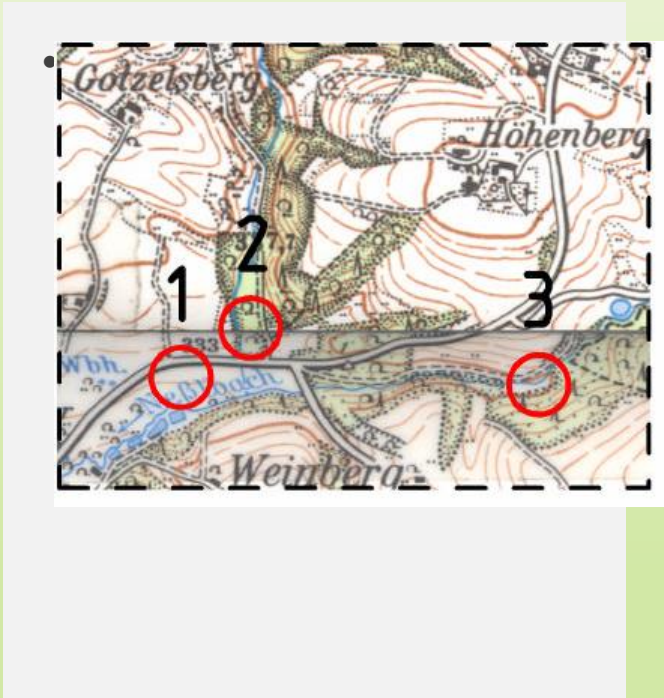
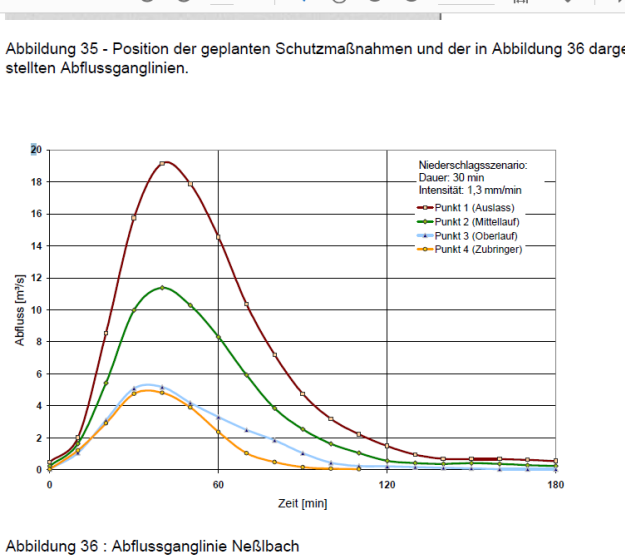
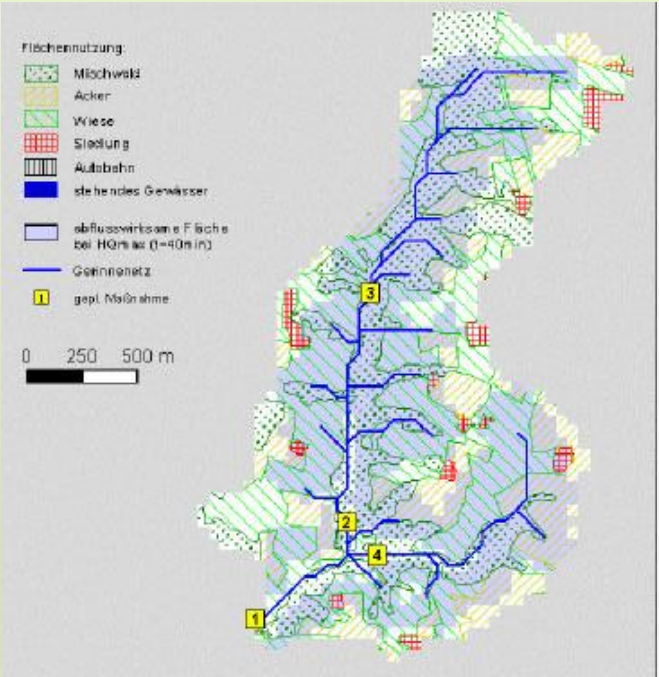
- Einzugsgebiete  
Gesamtfläche[ $\text{km}^2$ ] Seehöhe  
[m] ? h [m] Gerinnelänge[km]
- Neßbach 2,9 321 – 475 154  
2,6



# Ergebnisse

Phase 5  
Die Berechnung

**Phase 6**  
Die Lösung



# Die Maßnahmen und die geschätzten Kosten 2003

## 6.4.1 Maßnahmen

### Maßnahme 1

- Ca. 9.500,00 m<sup>3</sup> Boden wird abgetragen und entfernt.
- Zum Drosseln des Abflusses werden zwei Durchlässe eingebaut.
- Auf einer Länge von 30,00 m wird ein Dammbauwerk mit einer Höhe von 2,50 m errichtet.

### Maßnahme 2

- Ca. 500,00 m<sup>3</sup> Boden wird abgetragen und entfernt.
- Zum Drosseln des Abflusses wird ein Durchlass mit Steinwurf erstellt.
- Auf einer Länge von 15,00 m wird ein Dammbauwerk mit einer Höhe von 1,50 m errichtet.

### Maßnahme 3

- Zum Aufstauen wird ein Damm mit einer Länge von ca. 20,00 m und einer Höhe von 2,00 m errichtet.
- Zum Drosseln des Abflusses wird ein Durchlass eingebaut.

Seite 44 von 51

# Probleme mit der Umsetzung

Grunderwerb nur sehr eingeschränkt möglich!

Keine Akzeptanz in der Bevölkerung für mittlerweile doppelt so teurere Maßnahmen.

Die Zeit geht ins Land und nichts passiert

Die Baupreise steigen



FOTO: RALPH FRANK

# Dann kam der Biber

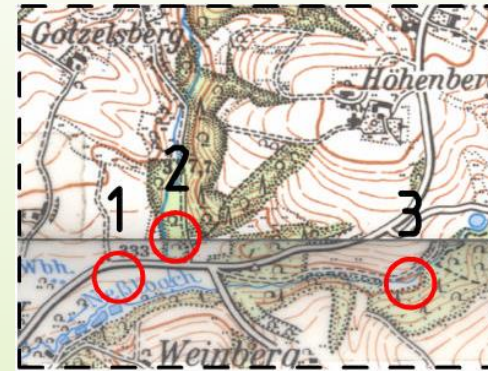
Ohne Studie und ohne großartige  
Baumaßnahmen

Der Biber baute wie er meinte  
und fast exakt an den Stellen,  
die in den Studien  
vorgeschlagen wurden.

Hier steht Ihr Logo oder Name

# Ergebnisse

Vorgeschlagene Position 1 und Position 2



Vorgeschlagene Position 3



# Der Planer und Bauherr



B

FOTO: RALPH FRANK

# Der Teamchef für die Baumaßnahmen



FOTO: RALPH FRANK

# Finanzierung



Geschätzte Kosten

400.000,-- Euro

## 6.4.2 Soll-Ist-Vergleich der Anforderung

Gefordertes Retentionsvolumen: 41.000 m<sup>3</sup>

Durch oben genannte Maßnahmen erreichtes Retentionsvolumen:  
41.000 m<sup>3</sup>

Ergebnis: 100% des geforderten Retentionsvolumens werden mit  
derzeitigem Planungsstand erreicht.

Kosten Für ca. 52.000 m<sup>2</sup> Grunderwerb ermittelt sich mit einem  
angenommenen

Grundstückspreis vom 3,00 €/m<sup>2</sup> ein Gesamtbetrag von 156.000 €



Tatsächlicher Aufwand

0,-- Euro

Für die oben genannten Maßnahmen ergibt die Kostenschätzung  
140.000 €. Die Gesamtkosten werden somit auf 296.000 €  
geschätzt.

Stand 2003



Unterhaltsmaßnahmen

keine



Gewinn für die Natur

100 %



# Vielen Dank

**Jürgen Roith**   
0171 7577002   
Juergen.roith@winzer.bayern.de   
www.winzer.bayern.de 

### MERKMALE BIBER



**Gewicht ca. 30 kg**

**Dichtes Fell mit bis zu 23.000 Haare pro cm<sup>2</sup> (Mensch max. 600 Haare pro cm<sup>2</sup>)**

**Abgeplatteter, keulenförmiger Schwanz (Kelle), unbehaart und mit Schuppen bedeckt**

**Schwimmhäute zwischen den Zehen der Hinterpfoten**

**Ohren und Nasenlöcher können unter Wasser verschlossen werden**

**Große Nagezähne, mit dicker, orangefarbener Schmelzschicht versehen**

**hauchdünne, transparente Haut (Nickhaut) schützt die Augen unter Wasser**

**Vorderpfoten ohne Schwimmhäute**

**Größe: ca. 1,30 m lang  
Schwanz: ca. 40 cm  
Kopf-Rumpflänge: ca. 90 cm**